Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 33 (1929-1930)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Drei Christ-Geburtslieder. Welodie und Worte von Maria Brunner, Alavierbegleitung von Otto Uhlmann. Verlag Gebr. Hug, Zürich. Preis Fr. 2.70. E. Schlichte, einfache Melodien mit der entsprechenden Begleitung. Für Weihnachtsseiern passend. Die Texte, in Dialett versaßt, lassen vom fünstlerischen Standpunkt noch etliche Wünsche bestehen. Immerhin, die schöne Liedsjolge darf mit gutem Gewillen embsohlen merden wiffen empfohlen werden.

Aus Berg und Tal. Gine Reihe leichter Fantafien über schweizerische Volkslieder für Piano zu zwei Sänden. Von Adolphe Bern. Berlag Gebr. Hug,

Sänden. Von Abolphe Bern. Verlag Gebr. Hug, Zürich. In einem Bande Fr. 4.—.

G. E. Das vorliegende Heft fiellt eine höchst willfommene Sammlung der beliebtesten Schweizerlieder-Melodien dar. Zehn Stücke sind in ein ansprechendes, musikalisches Gewand gekleidet. Sie sind nicht schwer zu spielen und bereiten schon vorgerückten Musikfreunden große Freude. Die Auswahl besteht auß: O mein Heimstland, 's Blüemli, Vo mine Berge mueß i scheide, Der Ustig wort cho, Zu Straßburg auf der langen Brück', Der Herdenreihen, Niene geit's so schon und lustig, Es lebt in jeder Schweizerbruß, I de Flüchne ist mys Lebe und: Trittst im Morgenrot daher. Die Nummern werden auch einzeln geliesert. Das Heft sei nachdrücklich empsohlen!

"Schweizerland". Nationallieder = Botpourri von Hans Heuser. Gebrüder Hug u. Co., Zürich. Ausgabe für Alavier zu zwei Händen. Fr. 3.—.

E. E. Ein Heft, das gewiß überall Verwendung findet. Im Haus und bei größeren geselligen Anlässen, bei denen patriotische Gesühle gepslegt werden, tut die Publikation große Dienste. Das Spiel bietet keine besondern Schwierigkeiten. Die einzelnen Stücke bilden einen prächtigen heimallichen Strauß. 14 Nummern sind zusammengebunden und sind mit auter Abweckslung angeordnet, Schweizersitung. 14 Anthenten ind Jangeordnet, Schweizer-pfalm, Kuhreihen, Märsche und Tänze. Das mit einem schönen Titelblatt ausgestattete Heft sei allen Mustfreunden lebhaft empfohlen!

Dr. Karl Stords Opernbuch. Ein Führer durch ben Spielplan der deutschen Opernbühnen. 33. bis 34., vermehrte und verbesserte Auflage. 95. bis 100. Tausend. Herausgegeben von Paul Schwers, Leiter der Allgemeinen Musikzeitung. Muth'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart. In Ganzleinen gebunden

Kinder des Staates von Emilie Zadow. 114 Seiten. Fr. 2.50. Verlag Agentur des Rauhen Haufes, Hamburg 26.

Mit ergreifender Schlichtheit enthüllt hier eine tapfere Frau Bilder aus der Welt der untersten Bolksschicht der Großstadt, in der sie mit einer Kraft von Sichtlich ver Sibphaet, in der sie mit einer Kraft der Liebe ohnegleichen ein scheindar hoffnungsloses Fürsorgewerf zu verrichten hat, ohne davon innerlich loszukönnen. Der brodelnde Hexenkessel von Schuld und Sühne, von Grauen und Gemeinheit tut sich vor unsern Augen auf, so daß man oft erschützert ist über Vorgänge, die sich mitten unter unstänlich von bei eine täglich vollziehen.

Die Wunder der Kurischen Rehrung. Stimmungsbilder, gesammelt und herausgegeben bon Otto und Helmut Stallbaum. Im Selbstverlag der Herausgeber, Königsberg, Löbenichtsche Langgasse 7. Preis Fr. 5.75.

E. E. Ein wundervolles Buch für den Schweizer, weil es ihm eine Landschaft und einen Bolfstypus vorsührt, der von uns so ganz verschieden ist. Da spricht das Meer ein gewichtiges Wort, Dünen, in Bäumen verborgene Dörfer, der Blick in unendliche Ebenen. Wort und Bild werden in diesem fesselnden Werk zu einer packenden Einheit gestaltet. Die Photographien sind von einer Vollendung, wie man sie nur ganz selten trisst. Gedichte und Prosastücke verschiedener bekannter Autoren begleiten die seltene Schau. Jeder Freund der Ratur wird diese einzigartige Schilderung der Kurischen Rehrung mit Begeifterung genießen.

Mutter, Deinen Lieben all' zum Wohl, Gehe hin und kaufe Dir Paidol. Lies die Fachurteile, alsdann wird Dir klar. Was Paidol verspricht ist wirklich wahr!

Ueberall

erfreut sich die Zeitschrift "Am häuslichen Herd" großer Beliebtheit

